



Wirtschaftsclub Köln e.V.

Pressemitteilung

**Der Neujahrsempfang des Wirtschaftsclub Köln
mit Festredner Wolfgang Bosbach (MdB CDU)
am 17. Januar 2017, 19.30 Uhr, im Dorint Hotel am Heumarkt**

Etwa 120 geladene Gäste begrüßte **Christian Kerner, Geschäftsführender Vorstand des Wirtschaftsclub Köln**, zum traditionellen Neujahrsempfang: Mitglieder und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Er erinnerte an die zahlreichen Highlights des Clublebens im letzten Jahr, insbesondere an den Kölner Unternehmerpreis, der 2016 zum 9. Mal durch den EU-Kommissar Günther H. Oettinger vergeben wurde – mit überregionalem Presseecho und forderte ein eigenständiges Wirtschaftsdezernat. Auch im neuen Jahr will der Wirtschaftsclub die Marketingaktivitäten der Stadt Köln begleiten und den Kölner Unternehmerpreis zum 10. Mal verleihen!

In seinem Grußwort sprach der **Kölner Bürgermeister Werner Bartsch** dem Wirtschaftsclub Köln eine „sehr gute Reputation, auch über die Grenzen der Stadt hinaus“ zu. Die überregionalen Kooperationen des Wirtschaftsclub, z. B. zum österreichischen Bundesland Kärnten, seien für beide Seiten erfolgreich. Die Stadt Köln habe im letzten Jahr eine positive Entwicklung genommen, betonte der Bürgermeister – die Arbeitslosenquote sei weiter gesenkt worden. Allein in den letzten sechs Jahren seien in Köln 75.000 neue Jobs entstanden.

Zu einer beeindruckenden Tour d´Horizon holte der Festredner Wolfgang Bosbach, **Bundestagsabgeordneter und langjähriger Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages**, aus: von den „blühenden Landschaften“, die beim Fall der Mauer von Altkanzler Kohl prophezeit wurden, bis zu Flüchtlingskrise, Brexit und Trump-Wahl. Es sei viel erreicht worden in diesem Land, betonte der beliebte Politiker, und die Deutschen hätten Grund genug, ihre in den vergangenen Jahrzehnten erbrachten Leistungen – wie die Franzosen oder Amerikaner an ihren Nationalfeiertagen – zu feiern! Dem gewählten US-Präsidenten stellte er „einen Mangel an Erziehung“ aus, die sich in der „Hetze gegen Minderheiten“ äußere. Wolfgang Bosbach bezweifelte, dass das Amt ihn verändern werde. In den USA stehe zudem – anders als bei uns – bei Neuwahlen ein kompletter Beamtenaustausch an, also eine fundamentale Veränderung der politischen Landschaft, die gravierende und noch nicht abzusehende Auswirkungen auf die ganze Welt haben werde.

Europa stehe derzeit vor gravierenden Herausforderungen – um mit de Gaulle zu sprechen, habe es die Wahl zwischen einem Europa der Vaterländer und einem Bundestaaten-Zusammenschluss. Dieser berge allerdings die Gefahr, dass nationale Interessen wieder stärker würden. Anlässlich der bevorstehenden Landtags- und Bundestagswahlen erinnerte der Festredner an eine frühere Wahlbeteiligung von 90%; heute binden die großen Parteien nur noch 55-60% der Wähler an sich. Die komplexe

pr cologne
agentur für kommunikation

Wahl­landschaft biete rein rech­nerisch un­ter­schied­liche Koalitions­optio­nen, die poli­tisch nicht immer funk­tionieren. Die große Koalition sollte aller­dings immer die Aus­nahme bleiben, warnte der Poli­tiker.

Der Migra­tions­druck werde auch in den näch­sten Jahren stark bleiben, prophezeite er, und ohne das ehre­namtliche Engage­ment der Bür­ger kaum zu bewäl­tigen. In­tegration bleibe daher ein wich­tiges Thema. Deutsch­land, einst Welt­markt­führer von TV- und Compu­tergerä­ten, habe ins­be­sondere in der IT-Technik den „Anschluss ver­loren“. Die Themen Bil­dung, Inno­vation, For­schung und Wis­sen­schaft seien daher die beste In­vestition in die Zu­kunft! Den­noch leben wir, schloss Wol­gang Bosbach, in einem relativ sorgen­freien Land, das die ihm ge­stellten Heraus­forderungen bewäl­tigen wird.

Marc E. Kurtenbach, Präsi­dent des Wirtschaftsclub Köln, blickte zu­rück auf ein positives Wirtschafts­jahr 2016, das mit einem Wachstum von 1,9 % Handlungsspiel­räume in der Poli­tik, Schuldenabbau und In­vestitionen ermög­licht. Steigende Ex­portzahlen und Erwerb­stätigkeit, niedrige Zinsen und hoher Konsum, hohe Steuereinnahmen und verstärkte Bautätigkeit geben Grund, auch für 2017 optimistisch in die Zu­kunft zu blicken. Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung sieht der Wirtschaftsclub-Präsi­dent eher in den südeuropäischen Ländern. Anlass zur Sorge geben weiterhin die Entwicklung in China, die poli­ti­sche Situation in der Türkei und die durch den neu gewählten Präsi­denten veränderten Handelsbeziehungen zu den USA. Dezi­diert sprach sich Kurtenbach ebenfalls für ein starkes Wirtschaftsdezernat in der Metropolregion Köln aus. Die Stadt habe mit 1,3 Mrd. Gewerbesteuer einen neuen Rekordwert erreicht und nehme als Wirtschaftsstandort kontinuierlich an Ansehen zu – bei Investoren aus Europa, Asien und Amerika. Allein 75.000 neue Jobs seien hier seit 2010 geschaffen worden. Der Wirtschaftsclub Köln werde auch in Zukunft den Dialog mit der Poli­tik suchen, versprach der WK-Präsi­dent und wünschte allen Anwesenden ein erfolgreiches neues Jahr!

Kurz­port­rait Wirtschaftsclub Köln.

Im Wirtschaftsclub Köln e.V. treffen sich Unter­nehmer, Führungskräfte und Freiberufler, um der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Köln mit praxis­nahen Ideen und Konzepten neue Impulse zu ver­mitteln. Der Wirtschaftsclub Köln ist parteipolitisch und wirtschaftlich un­abhängig und verfolgt das primäre Ziel, die ökonomischen Interessen seiner Mit­glieder zu vertreten, ihre unternehmerischen Aktivitäten zu unterstützen und die Attraktivität der Region Köln zu fördern. Er versteht sich als Ort für poli­ti­sche und wirtschaftliche Diskus­sionen, aber auch als Plattform für eine nivea­u­volle interdisziplinäre Kommunikation. Mit­gliedern und Gästen bietet er ein differenziertes Netzwerk zur Erweiterung ihrer Geschäfts­kontakte, das ihnen einen kontinuierlichen Informationsaustausch und Wissenstransfer mit konstruktiven Synergieeffekten ermöglicht. Weitere In­for­mationen unter www.wirtschaftsclub-koeln.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den folgenden Pressekontakt.

Mit freundlichen Grüßen,

Antonie Schweitzer
Pressesprecherin im Wirtschaftsclub Köln e.V.
Wirtschaftsclub Köln e.V.
Weißhausstr. 26 * 50939 Köln
Tel.: 0221-250 8993
Mobil: 0179-4690444
Mail: antonie.schweitzer@pr-cologne.de
www.wirtschaftsclub-koeln.de